

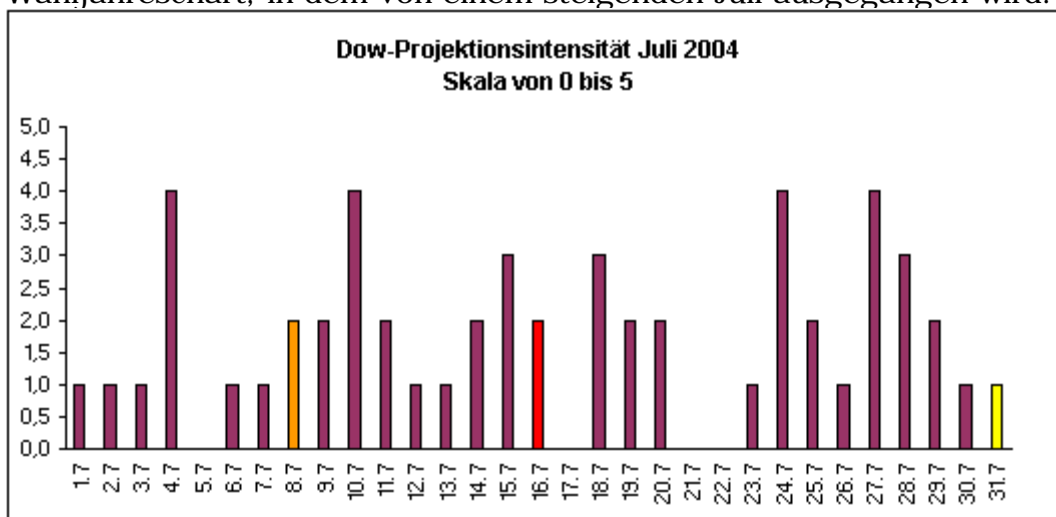
Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

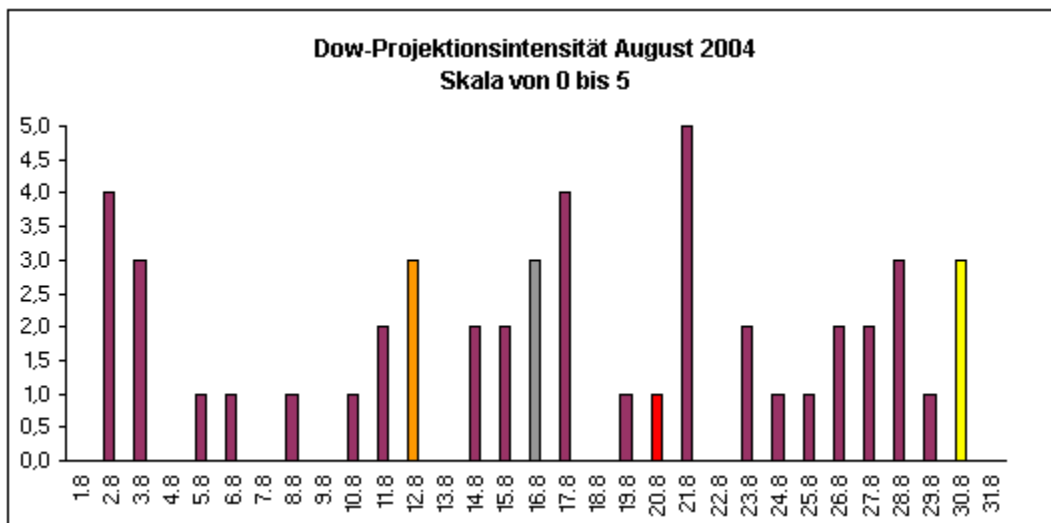
Mittwoch, den 02. Juni 2004

Guten Morgen!

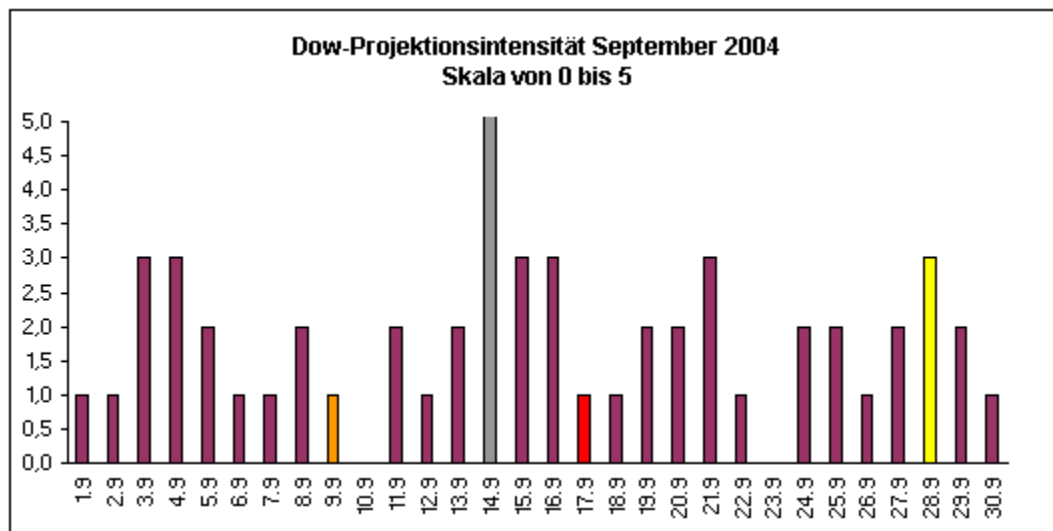
Nachfolgend die überarbeiteten Zeitprojektionen für Juli, August und September. Sie helfen, ein Gefühl für wichtige Wendepunkte im kommenden Sommer zu entwickeln. Der Juli 2004 ist ähnlich gestrickt wie der des vergangenen Jahres. Er verfügt über einige wichtige Projektionstage, deren Intensität nicht sehr hoch ist. Der Juli 2003 war zum Großteil trendlos, und auch in diesem Jahr deuten die Zeitprojektionen auf Ähnliches hin. Dies widerspricht dem saisonalen Wahljahreschart, in dem von einem steigenden Juli ausgegangen wird.



Der August verfügt dagegen mit dem 21.8. über einen deutlich herausragenden Projektionstag, dem mit dem 16. und 17.8. zwei starke Tage vorausgehen. In den Jahren, die mit einer 4 enden, war dieser Termin bedeutsam: 1924, 1954 und 1984 wurde am 20. bzw. 21.8. jeweils ein mittelfristiges Topp registriert. Man kann um den Verfallstermin herum (20.8) mit etwas besonderem rechnen. Wer zu diesem Zeitpunkt in Urlaub ist, verpasst etwas.



Genauso deutlich ragt der 14. September heraus. Dieser Tag war in den Jahren 1944 (Topp) und 1994 (Boden) ebenfalls ein wichtiger Wendepunkt.



Fazit: Kommt es zu der von uns erwarteten Sommerrallye, so kommen der 20.8 (ein Freitag) bzw. der 14.9 (ein Dienstag) als Topp in Frage. Der Juli könnte in einer Handelsspanne verharren. Insgesamt erwarten wir wie in Wahljahren üblich nur geringe Umsätze in diesem Sommer, besonders im August und September.

Zu den Märkten.

1,23 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 597 Mio., das Abwärtsvolumen 626 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 49% vom Gesamtvolumen; 79 neue Hochs standen 20 neuen Tiefs gegenüber. Wiederum geringes Volumen, was sich aber heute ändern sollte. In den vergangenen Jahren war das Volumen am zweiten Handelstag nach dem Memorial Day jeweils deutlich höher.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.202 Punkten um 14 Zähler höher als am Vortag. Rallye in den letzten 1 ½ Stunden.

Der S&P 500 gewann 1 Zähler und endete bei 1121 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1990 Punkten um 0,2% höher; die Halbleiter endeten mit 0,6% im Minus. Die Halbleiter befinden sich wie gestern beschrieben in der Nähe einer Widerstandslinie.

Der Transport-Index stieg um 0,5% auf 2963 Punkte. Ölpreis anscheinend weiterhin kein Problem für Straßen- und Luftfrachtverkehr.

Größte Gewinner: Small Caps, Transport; Größte Verlierer: Goldaktien

Der T-Bond Future endete bei 104,16 Punkten, was einer Rendite von 5,39% entspricht. Bonds weiterhin schwach.

Crude Öl notiert aktuell bei 42,17 und Erdgas bei 6,66 Dollar. Öl stark und weitere Entwicklung kaum einschätzbar. Für den Aktienmarkt anscheinend (noch) kein Problem.

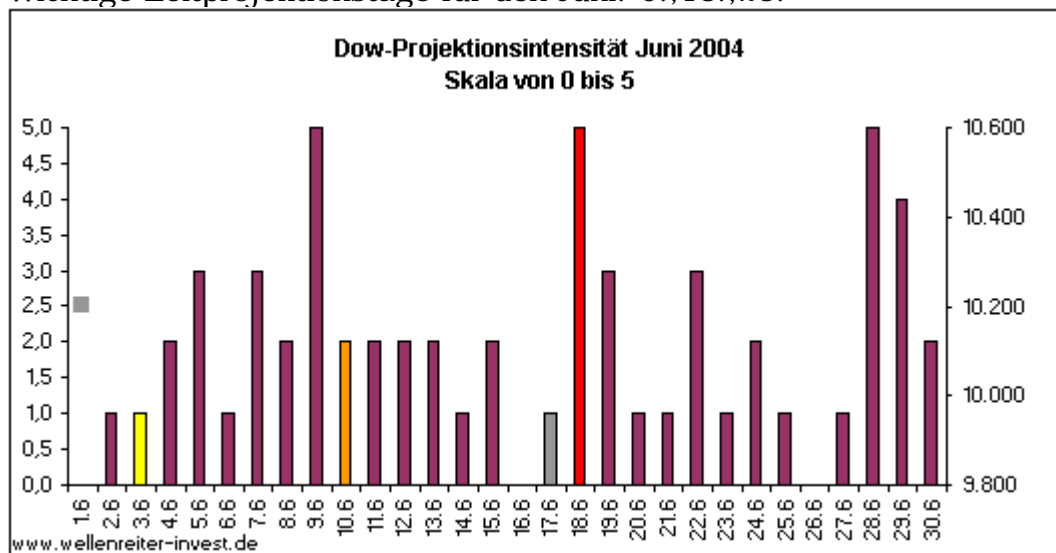
Der Dollar Index fiel auf 88,90 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 394,70 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,07 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,8% auf 196,25 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 88,38 Punkten. Newmont Mining verlor 65 Cent und endete bei 39,06 Dollar. XAU und HUI scheiterten im ersten Versuch an der abwärts verlaufenden 50-Tages-Linie.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 5,2% auf 16,30 Punkte; der VXN endete bei 22,57 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,95. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 38%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 270 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Juni: 9., 18., 28.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoc; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der hohe Ölpreis scheint den Aktienmarkt nicht zu schrecken, wohl aber den Anleihemarkt. Der gestrige Fall der Bonds deutet auf steigende Inflationserwartungen hin. Aktienmärkte können eine Zeitlang mit steigender Inflation leben, wenn Wirtschaftswachstum und die Gewinne der Unternehmen ebenfalls steigen. Die Gewinne der Unternehmen steigen u.a. deshalb, weil diese ihre „Pricing Power“ zurückgewinnen. Endverbraucherinflation heißt ja nichts anderes, als dass die seit geraumer Zeit steigenden Rohstoffpreise jetzt durchgereicht werden (können). Das funktioniert jedoch nur solange, wie steigende Löhne und steigende Beschäftigung einen Quasi-Inflationsschutz bieten und die Fed nicht versucht, die Inflation durch steigende Zinsen zu bremsen.

Ich hatte am Wochenende in einem Chart gezeigt, dass in den 70er Jahren zwischen dem Topp der Wachstumsdynamik der Geldmenge und dem Zinstopp

eine Phasenverschiebung von 10 Jahren aufgetreten ist. Das ist wie ein Luftballon, den man einige Zeit aufblasen muss, bevor er platzt. Aktuell steigt die Geldmengendynamik seit 1994 und es kann gut sein, dass der Luftballon bereits bis zum Bersten gefüllt ist. Platzt er, könnte sich die Zinsdynamik wie in den 70ern entwickeln.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot Fuel Cell Energy, 300 Stück, WKN 884382, Stopp-Buy 20,50 Dollar an der Nasdaq (FCEL.NAS) Gold-Zertifikat, 700 Stück, WKN 237408, Limit-Buy 6,10, aktueller Kurs 7,05 in Stuttgart; SL: 369 im Gold-Future.

Der Kauf der Metro wurde gestern ausgelöst. Ein Goldzertifikat wollen wir dann erwerben, wenn der Goldpreis auf 385-386 Dollar zurückfallen sollte. Die Anzahl habe ich ergänzt, die Angabe fehlte gestern.

Absacker

Der neue Contrary Investor schaut sich den US-Immobilienmarkt an.

<http://www.contraryinvestor.com/mo.htm>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest